



GEMEINDEBRIEF

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Kemmoden - Petershausen**

Kirchliche Nachrichten, Notizen und Termine · Ausgabe März - Juli 2019
für die Orte Ainhofen · Geroldsbach · Hilgertshausen · Indersdorf · Jetzendorf · Kemmoden · Langenpettenbach · Langwaid
Lanzenried · Petershausen · Steinkirchen · Tandern · Vierkirchen · Weichs



Kirche hier und anderswo

**Warum es wichtig ist,
sich als Glied einer weltweit
vielfältigen Gemeinschaft
zu verstehen.**

Inhaltsverzeichnis

| Beiträge / Rubriken / Informationen | Seite |
|--|--------------|
| An(ge)dacht - Das geistliche Wort | 3 |
| Kirche hier und anderswo | 4 |
| Warum es wichtig ist, Glied einer weltweiten Gemeinschaft zu sein. | 4 |
| Die deutsche evangelische Gemeinde in Amman - Jordanien | 6 |
| Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxembourg | 7 |
| Evangelisch-Lutherische Kirche in Südbrasilien | 8 |
| Chiesa Cristiana Protestante in Milano - Italien | 11 |
| Kurz notiert - Elternzeit - eine Zeit für die Kinder | 14 |
| Themenabende im Jochen-Klepper-Haus | 15 |
| Das sind wir - Evangelisch in Bewegung - Heute: Kemmoden | 16 |
| 22. Tour De Kemmoden - 30. Mai 2019 | 18 |
| Emmaus-Gang - Ostermontag, 22. April 2019 | 18 |
| Haus für Kinder Arche Noah - Leinen los! | 19 |
| Gottesdienste | 21 |
| Regelmäßige Andachten / Gottesdienste für Senioren | 26 |
| Musik und Kirchenmusik - „Musik im Gottesdienst“ - MusiG | 27 |
| Musique à la carte - unsere Kirchenmusikgruppen | 28 |
| Konzerte und besondere Veranstaltungen | 29 |
| The Latin Jazz Mass - 24. März 2019 | |
| Stabat Mater - 03. April 2019 - Benefizkonzert Kirchbau | |
| Kleine Geistliche Abendmusik - 19. Mai 2019 | |
| Konfi-News - Termine, Veranstaltungen, Julei-Start-Up | 30 |
| What's on? - von Jugendlichen und für Jugendliche | 31 |
| Angebote für Kinder und Familien | 30 |
| Gottesdienst für Große und Kleine - GuK in Indersdorf | 32 |
| “Entdeckertour durch die Bibel” und “Osterbasteln für Kinder” | 33 |
| Weitere Gottesdienste für Kinder und Erwachsene | 34 |
| Kinderseite - Ostern | 35 |
| Der neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde | 36 |
| Freud und Leid in unserer Gemeinde | 38 |
| Wer wir sind - ... damit Sie sich ein Bild von uns machen können. | 39 |
| Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen | 40 |
| Unsere Ansprechpartner | 42 |
| Unsere wichtigsten Daten - Impressum | 43 |
| Die Letzte Seite - The Latin Jazz Mass - 24. März 2019 | 44 |



An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

es begann ganz klein, damals vor knapp 2000 Jahren. Eine kleine Gemeinschaft im Nahen Osten, die sich an einen Wanderprediger aus Nazareth hielt. Nach seinem gewaltvollen Tod am Kreuz verfielen sie in Trauer und zogen sich zurück. Aber dann geschah etwas, das bis heute fortwirkt. Die Bibel berichtet vom Pfingstereignis, das die Jüngerinnen und Jünger ermutigte, wieder hinaus zu gehen, öffentlich zu wirken und die Botschaft von Jesus Christus weiter zu sagen. Die ersten Gemeinden entstanden. Und von dort aus nahm alles seinen Lauf.

Wenn man das auf dem Globus anschaut, ist es ein kleiner Fleck auf der großen Weltkugel. Und heute ist das Christentum eine weltumspannende Sache geworden. Auf allen Kontinenten und in allen Kulturen gibt es christliche Kirchen und Gemeinden. Und es haben sich viele verschiedene Konfessionen und Glaubensrichtungen entwickelt. Eine oberbayerische Gemeinde stellt sich natürlich anders dar wie eine Gemeinde in Lateinamerika. In der Partnerkirche der Bayerischen Landeskirche in Tansania mutet ein Gottesdienst auf den ersten Blick fremd an, und selbst wer innerhalb Deutschlands verschiedene Gemeinden besucht wird merken, dass sie ihre je eigene Prägung haben. Wir haben hier in Kemmoden - Petershausen die für Oberbayern ungewöhnliche Situation, dass evan-



Pfarrerin Elisabeth Schulz

gelische Familien sich vor knapp 200 Jahren in Kemmoden, Lanzenried und weiteren Orten in unserem Gemeindegebiet angesiedelt haben. Es gibt bei uns Familien, die seit Generationen evangelisch sind. Viele andere Gemeindemitglieder sind von außerhalb zugezogen und erleben hier manches anders als sie es aus ihrem bisherigen Wohnort kennen.

„Kirche hier und anderswo“ – unter dieses Thema haben wir diesen Gemeindebrief gestellt und werfen darin ein paar Blicke über den Tellerrand. Dazu soll es auch eine Vortragsreihe geben. Näheres dazu finden Sie im Gemeindebrief.

Schon Paulus wusste um Unterschiede in Ritus und Gebräuchen in den ersten Gemeinden. An manchen Stellen weist er darauf hin, dass die Gemeinde es so machen möge, wenn es Brauch bei ihnen ist, „wir aber machen es nicht so“. So ist es gut, mehr voneinander zu wissen und Christentum in anderen Regionen und Ländern kennen zu lernen.

Und dazu finde ich Berichte aus anderen Gemeinden auch interessant und es kann anregend sein, die eigene Praxis unter einem anderen Blickwinkel

zu beleuchten. So wie Paulus eben auch schreibt: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“

So wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit!

Elisabeth Schulz



Kirche hier und anderswo

Warum es wichtig ist, Glied einer weltweiten Gemeinschaft zu sein.

Das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt den Luthergarten in Wittenberg in herbstlichen Farben. Mit dem 2016 eingeweihten „Himmelskreuz“ des Künstlers Thomas Schönauer wurde der vom Lutherischen Weltbund zusammen mit dem Mailänder Landschaftsarchitekten Andreas Kipar entworfene Garten am Rande der Lutherstadt 2017 zum Reformationsdenkmal besonderer Güte. Die Farben der Bäume stehen dabei gleichsam für die Buntheit, in der sich heute der Protestantismus weltweit präsentiert, und gleichsam für die Zusammengehörigkeit trotz aller Verschiedenheit, die evangelische Christen empfinden und leben.

Während in Deutschland das 500. Reformationsjubiläum 2017 zu Ende ging, fing es bei den Schweizer Nachbarn heuer am 01. Januar erst richtig an: Mit dem Zwingli-Jahr wird dort 2019 an den Beginn des Wirkens des Reformators am ersten Tag des Jahres 1519 erinnert. Ulrich Zwingli predigte damals von der Zürcher Grossmünsterkanzel seine christliche Freiheitsidee. "Die durch ihn mit ausgelöste Erneuerungsbewegung hat Stadt, Kanton und Land bewegt und strahlte nach Europa und in die Welt aus. Die Reformierten bilden heute die größte Tradition innerhalb des Protestantismus", heisst es beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund.

Seit den Tagen der Reformation des 16. Jahrhunderts entwickelte sich der Protestantismus in viele Richtungen. Erst 1973 setzte man den vielfältigen, unnötigen Abgrenzungen untereinander auf dem Leuenberg bei Basel ein Ende. Vom



Pfarrer Robert Maier

12. bis zum 16. März 1973 wurde dort der Text der Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa erarbeitet und den beteiligten Kirchen übergeben. Damit wurde die Kirchengemeinschaft zwischen den lutherischen, reformierten und den aus ihnen hervorgegangenen unierten Kirchen sowie den ihnen verwandten vorreformatorischen Kirchen der Waldenser und der Böhmisches Brüder ermöglicht.

Damit haben diese Kirchen Europas in der Bindung an die sie verpflichtenden Bekenntnisse und unter Berücksichtigung ihrer Traditionen die theologischen Grundlagen ihrer Kirchengemeinschaft dargelegt und einander Gemeinschaft an Wort und Sakrament gewährt. Dies schließt Kanzel- und Abendmahls-gemeinschaft und die gegenseitige Anerkennung der Ordination ein.

Auf der Grundlage der Leuenberger Konkordie ist es heute möglich innerhalb der Pluralität der Protestantischen Kirchen der Welt, eine bislang nie gekannte Gemeinschaft zu leben. Dies ermöglichte mir etwa, in den Jahren 1985/86 ein Studienjahr, ein „anno accademico“ in Rom an der *Facoltà Valdese di Teologia*, der theologischen Hochschule der Waldenser zu studieren, um dann 25 Jahre später auf der Grundlage von damals als ursprünglich lutherischer Pfarrer von 2011 bis 2017 sechs Jahre Dienst als reformierter Pfarrer in der *Chiesa Cristiana Protestante in Milano*, der bikonfessionellen Evangelischen Gemeinde Mailands zu tun.

Im Sinne einer *ecclesia semper reformanda*, einer Kirche, die als Menschen-gemeinschaft der von Christus in die



Kirche hier und anderswo

Warum es wichtig ist, Glied einer weltweiten Gemeinschaft zu sein.

Nachfolge gerufenen immer wieder der Erneuerung bedarf, sind die Kirchen der Reformation innerlich wie äußerlich in einem steten Wandel in der Geschichte begriffen und diesem auch verpflichtet.

Wollte man alle Kirchen, die sich der Reformation des 16. Jhts. Verpflichtet fühlen unter einen Begriff fassen, so eignet sich das Adjektiv „protestantisch“ am besten dazu. Dies steht weniger für deren aufwieglerische Grundhaltung, als

dass es zurückgeht auf den Reichstag von Speyer, auf dem Kaiser Karl V. bestrebt war, die 1526 zugesicherte Durchführung der Reformation in bestimmten deutschen Landen und Städten im Abschied von Speyer 1526 wieder aufzuheben. Die evangelischen Stände (Inhaber eines Sitzes im Reichstag) griffen zum Instrument der „Protestation“, einem legalen Rechtsmittel im Reichsrecht des 16. Jhts., und widersetzten sich mit Berufung auf die Glaubensfreiheit des Einzelnen.

Das meines Erachtens deutlichste Zeichen, das das Jubiläumsjahr der Reformation 2017 gesetzt hat, ist dass sich alle beteiligten Kirchen wieder ein deutliches Stück näher gekommen sind, indem es gelungen ist einen einfachen „kleinsten gemeinsamen Nenner“ in den sogenannten 5 Soli Luthers zu finden. Dabei handelt es sich um jene 5 Prinzipien, die auf die einfachste Art und Weise die protestantische Art christlichen Glaubens, Lebens und Handelns umschreiben, indem sie sagen ...

Sola fide – allein aus Glauben/

Vertrauen leben wir. Ich kann Gott vertrauen. Er schenkt sich mir und meinem Leben mit seiner Liebe. Er öffnet und weitet mein Herz; gegen Angst und Misstrauen, die mich bedrängen. Daran glauben wir. Und dieser Glaube macht uns frei!

Sola gratia – allein aus Gnade sind wir gerecht. Gott ist ein gnädiger Gott! Er rechnet meine Schuld nicht auf. Er ist nicht nachtragend, sondern er vergibt,

wenn ich meine Schuld einsehe und aufrichtig bereue.

Solus Christus – allein Jesus Christus lehrt uns Gott verstehen.

Wer und was Gott ist erkennen wir in Jesus Christus. Wir glauben, dass Gott uns in ihm ganz nahe gekommen ist. Er hat unser Leben geteilt von der Geburt bis in den Tod. Durch seine Auferstehung lehrt er uns, dass das Leben, das Gott uns schenkt,

größer ist als das Leben auf Erden.

Sola scriptura – allein die Bibel ist das schriftliche Zeugnis, in dem Gottes Wort laut werden kann.

Allein die Bibel überliefert uns ganz authentisch, welche Erfahrungen Menschen vor langer Zeit mit Gott gemacht haben. Sie allein soll uns als ursprüngliche Quelle dienen, um in ihr nachzulesen, worum es uns im Glauben geht und um darüber zu diskutieren, was das für unseren Glauben als Christen heute bedeutet.

Und deshalb gilt:

Soli Deo Gloria – Gott allein sei Ehre und Dank. Wir sind verpflichtet, ihn zu ehren, nichts und niemand anderem sonst. □

Robert Maier, Pfarrer



Huldrych Zwingli, Schweizer Reformator
1484 - 1531



Kirche hier und anderswo

Die deutsche evangelische Gemeinde in Amman - Jordanien

Nach meinem Vikariat konnte ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllen und für einige Zeit über den deutschen und sogar den europäischen Tellerand hinausschauen. Von 2002 bis 2005 war ich in der jordanischen Hauptstadt Amman in der dortigen evangelischen Kirchengemeinde tätig.



Pfarrerin Elisabeth Schulz

Dabei ist der Titel der Gemeinde schon nicht ganz zutreffend. Zum einen müsste sie korrekter Weise „deutschsprachig“ heißen, da dort Menschen verschiedenster Nationalität auftauchen, die eben der deutschen Sprache mächtig sind. Zum anderen wurden die Gottesdienste und Angebote der Gemeinde auch oft und gerne von katholischen ChristInnen genutzt, da es die einzige deutschsprachige Gemeinde im Land war.

In Jordanien lag der Schwerpunkt der Gemeindegarbeit auf der Arbeit mit und für Frauen. Das Königreich Jordanien hat erst in den 1960er Jahren im Land Universitäten gegründet. Bis zu deren Entstehung schickten die jordanischen Familien, die sich das leisten konnten, ihre Söhne in die USA oder nach Europa zum Studium. Die jungen Männer studierten dann z.B. in Deutschland und lernten ihre Frauen dort kennen. Viele von ihnen haben ihre Ehen in Deutschland geschlossen und meist mit den jungen Familien auch dort gelebt, bevor sie entschieden, wieder in das Heimatland des Mannes zu gehen. So kam es, dass die tragende Basis der Auslandsgemeinde der EKD in Jordanien diese Frauen waren, die sich dort dauerhaft niedergelassen haben. Daneben gab es auch Mitarbeitende der Deutschen Botschaft oder Entsandte von

Firmen, die in der Gemeinde aktiv waren, die aber eben für bestimmte Zeit in Jordanien lebten, bevor es wieder zurückging nach Deutschland oder in ein anderes Land.

Für diese Frauen hatte die Kirchengemeinde viele wichtige Funktionen. Da waren die Gottesdienste in der Muttersprache. Ich selbst habe die Erfahrung gemacht, einige wenige Male bei ökumenischen Gottesdiensten in eng-

lischer Sprache predigen zu müssen und erlebt, dass es nicht einfach ist, Spiritualität, Glaube und innerste Überzeugungen in einer Fremdsprache auszudrücken. Dann gab es diverse Treffen und Kreise in der Gemeinde, in denen die Frauen unter anderem die Möglichkeit erlebten, ihre Herkunftskultur zu leben und zu pflegen. Und nicht zu vergessen war der Austausch untereinander und das Teilen vieler Erfahrungen mit dem Leben in einem anderen kulturellen Kontext sehr wichtig. Und ein Angebot gab es in der Kirchengemeinde, das sehr gerne genutzt wurde: die Bibliothek deutschsprachiger Bücher. Die Gemeinde hatte seit Jahren Bücher von Botschaftsangehörigen und Entsandten gesammelt, die bei der Ausreise die gelesenen Bücher gespendet hatten. Der Bestand war zu meiner Zeit auf ca. 1500 Bücher angewach-



Kirche hier und anderswo

Die deutsche evangelische Gemeinde in Amman - Jordanien

sen. Neben dem Goethe-Institut war diese Bibliothek die einzige Möglichkeit in Jordanien an deutsche Lektüre zu kommen. So war die Gemeindebücherei gern angenommener Treffpunkt für die Frauen und für mich eine gute Möglichkeit, mit meiner Anwesenheit seelsorgerliche Gespräche zu ermöglichen. Durch diese verschiedenen Angebote war die „Deutsche evangelische Gemeinde in Amman“ eine Insel, in der die Frauen diverse Aspekte ihrer Herkunftskultur

leben und pflegen konnten: Spiritualität und gelebter Glaube in der eigenen Muttersprache, Pflege der eigenen Kultur und Austauschmöglichkeiten mit anderen in der gleichen Situation.

Für mich war diese Zeit in Jordanien eine sehr gute und wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte, und aus dem erst Mal anvisierten Jahr sind dann die maximal möglichen 3 Jahre geworden. □

Elisabeth Schulz



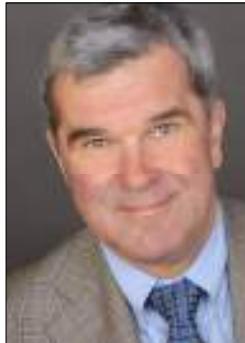
www.evangelisch-in-jerusalem.org/amman/

STIFTUNGEN DER EKD IM HEILIGEN LAND
Evangelische Gemeinde deutscher Sprache
German Protestant Community Center Amman

Kirche hier und anderswo

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg

„Herzlich – lebendig – ermutigend – glaubensstärkend“ – so möchte sie sein, die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg. Sie sieht sich als Ansprechpartner für deutschsprachige evangelische Christen, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Luxemburg und anderen Ländern. Auch Gäste aus anderen Konfessionen sind stets herzlich willkommen und beteiligen sich am Gemeindeleben.



*Clemens Beer
Mitglied unseres KV*

den. Von Seiten des Staates Luxemburg oder der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD erhält sie normalerweise keine Zuwendungen.

Die Geschichte der Gemeinde ist geprägt vom Großherzogtum Luxemburg als Standort zahlreicher Institutionen der Europäischen Union und – später – diverser Niederlassungen deutscher und internationaler Banken.

Die kleine Kirche ist organisiert als „**Freiwilligkeitsgemeinde**“, das heißt sie finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge ihrer Mitglieder und durch Spenden.

Schon im Jahre 1952 gab es erste Versuche, den bei der „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ arbeitenden Protestanten eine kirchliche Heimat zu schaffen. Am 12. Januar 1957 wurde die „Evangelische



Kirche hier und anderswo

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxembourg

Gemeinde deutscher Sprache bei den Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg a.s.b.l.“ gegründet Die Gemeinde hatte seinerzeit noch keine eigene „Heimat“, Gottesdienste fanden an verschiedenen Orten im Großherzogtum statt.

Am 30. Januar 1965 wurde dann das Gemeindehaus Avenue Gaston Diderich 35 in der Hauptstadt geweiht, das die Gemeinde gekauft, umgebaut und seitdem immer wieder renoviert hat.

Im Jahre 1995 erhielt die Gemeinde ihren bis heute gültigen Namen “Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxembourg a.s.b.l.“ .Sie ist Gründungsmitglied des Rates christlicher Kirchen in Luxemburg, in dem seit 1994 neben evangelischen Kirchen die katholische Kirche, orthodoxe Kirchen und die anglikanische Kirche zusammenarbeiten.

Am 31.12.2017 hatte die Gemeinde 587 Mitglieder, davon 461 Wahlberechtigte und 126 Kinder.

Für die Größe der Gemeinde ist das Gemeindeleben hier sehr vielfältig. Neben den Gottesdiensten trifft man sich in zahlreichen Gruppen – von der Krabbelgruppe (oft der erste Kontakt junger, nach Luxemburg umgesiedelter Familien zur Gemeinde) bis zum Literaturkreis, vom ökumenischen Frauentreff bis zum „Philosophischen Männerstammtisch“, vom Singkreis zum Posaunenchor. Auch ein Sprachkurs für die dem Deutschen teilweise ähnliche, aber nicht immer einfache luxemburgische Sprache fehlt nicht. □

Clemens Beer



Kirche hier und anderswo

Evangelisch-Lutherische Kirche in Südbrasilien

Die Evangelische Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien ist eine Einwandererkirche. Mit ihnen kamen im 19. Jahrhundert auch Pfarrer, um die Neuankömmlinge zu betreuen. Viele Ähnlichkeiten mit der Art Kirche zu sein wie in Deutschland erklären sich so.

Auch die Herausforderungen in unserer Region sind heute ähnlich wie in der Volkskirche in Deutschland. Es gibt zwar



*Simone Hegele
Pfrin., Marquez De Souza*

noch relativ viele Mitglieder, aber sehr wenig Beteiligung. Statt in den Gottesdienst zu kommen, lieben es die Menschen, besucht zu werden oder zumindest ein Schwätzchen mit den „Pfarrern“ auf der Straße zu halten. Offiziell läuft hier alles auf Portugiesisch, aber Umgangssprache ist unter vielen Gemeindegliedern noch ein deutscher Dialekt aus dem Hunsrück, der sich inzwischen natürlich sehr mit dem Portugiesischen vermischt hat. Die ältere Generati-



Kirche hier und anderswo

Evangelisch-Lutherische Kirche in Südbrasilien

on kann das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis noch auf Deutsch, das ihnen in der Katechese unter dem berühmtesten Pfarrer Engelhardt, der hier 30 Jahre wirkte, eingetrichtert wurde. Auch viele Lieder aus dem Gesangbuch kann man, auch wenn sie auf Portugiesisch gesungen werden, an der Melodie wiedererkennen.

Nach etlichen Jahren haben wir Anfang letzten Jahres wieder mit Kinder- und Jugendarbeit begonnen mit einem monatlichen Kinderbibeltreffen, was gut ankam. Dieses Jahr bieten wir zusätzlich Familiengottesdienste an. Die Herausforderung ist, ein Team von Ehrenamtlichen aufzubauen mit dem Ziel, dass dies auch nach unserer Zeit hier Bestand hat.

Etwas schwieriger war es mit einer regelmäßig stattfindenden Jugendgruppe. Erst mit den Neukonfirmierten als Grundstock sollte es seit Oktober letzten Jahres gelingen. Inzwischen nehmen auch ältere Jugendliche teil, die z. T. auch anderen Konfessionen angehören. Ende Januar fand ein Camp der Evangelischen Jugend der Region statt. Auch wir waren mit einer kleinen Gruppe dabei.

Ökumene bedeutet hier vor Ort vor allem der Kontakt mit der katholischen

Kirche und mit der anderen evangelisch-lutherischen Kirche (in Deutschland wäre das die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche), die es hier noch gibt. Wir sind hier in unserer Region die größte Kirche (25% der Bevölkerung). Etwas weiter im Norden spielt dagegen unsere Kirche so gut wie keine Rolle mehr, weil sich dort im 19. Jh. Römisch-katholische Italiener angesiedelt hatten.

Die Ausbreitung der Pfingstkirchen ist auch hier auf dem Land zu beobachten, womit auch in Marques de Souza die brasilianische Realität angekommen ist. Auf ganz Brasilien gesehen spielt die evangelisch-lutherische Kirche neben der katholischen Kirche eine verschwindend kleine Rolle, noch mehr neben den Pfingstkirchen und den Neopfingstkirchen. Neben einigen Kirchen mit lauterer Absichten gibt es darunter genug, die das Heil Gottes gegen Geld verkaufen und die Gläubigen über den Tisch ziehen.

Als evangelisch-lutherische Kirche ist uns deshalb ein deutliches Profil ein Anliegen. Das *sola gratia* Luthers, „allein durch Gnade“ kommen wir zu Gott, wird hier wichtiger denn je. Nicht zu verwechseln mit „billiger Gnade“, die einem hin-



Kirche hier und anderswo

Evangelisch-Lutherische Kirche in Südbrasilien

terher geworfen wird. Die Transparenz im Umgang mit Geld zeichnet uns daher aus. Aus Kenntnis der Gepflogenheiten in vielen anderen Kirchen Brasiliens fragte ein Konfirmand einmal: „Das Geld der Kollekte bekommt alles der Pfarrer, oder?“ Und weil es sich dabei um eine vermeintlich „göttliche Angelegenheit“ handelte, wäre es ja viel zu profan über die Einnahmen und Ausgaben buchzuführen, gar vor den Augen der Gemeindemitglieder. Dass es in unserer Kirche sogar jeden Sonntag einen bestimmten Kollektenzweck gäbe, der die kirchliche Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder brasilienweit unterstütze, war dem Konfirmand eine gute Neuigkeit.

Sicher können wir in punkto Charisma und Enthusiasmus oder hinsichtlich des Themas „Heilung“ von den Pfingstkirchen lernen. Einer unserer Schwerpunkte dagegen ist z.B. der Einsatz für Rechtssicherheit der indigenen Bevölkerung. Unser Rat für indigene Angelegenheiten, sendet regelmäßig Mitarbeiter aus, um hier vor Ort bei ihrem Kampf um Lebensraum und Lebensqualität Hilfe zu leisten. Seit 40 Jahren engagiert sich unser Zentrum zur Förderung von Familienbe-



Josias Hegele
Pfarrer, Marquez De Souza

trieben (CAPA) im Bereich des ökologischen Landbaus zur Unterstützung der Landrechte von Kleinbetrieben, die biologisch wirtschaften und traditionelles Saatgut verwenden, und gegen die unkontrollierte Anwendung von Spritzmitteln und die Abholzung des Regenwaldes zur Gewinnung von Sojafeldern. Unsere Gemeinde ist hier ein wichtiger Abnehmer. Ein Einsatz, der an Relevanz gewonnen hat, seit der rechtspopulistische Präsidenten Jair Bolsonaro, der Umweltschutz und das Engagement für Randgruppen als überflüssig darstellt. □

Simone und Josias Hegele

Simone und Josias Hegele sind im Juli 2017 von Mission EineWelt nach Südbrasilien in den kleinen Ort Marques de Souza ausgesandt worden, wo sie zusammen mit einem Kollegen sechs kleine Landgemeinden betreuen. Ein paar Eindrücke aus dem Leben in Südbrasilien lassen sich auf ihrem Blog unter www.hegelesinbrasilien.wordpress.com nachlesen.

Mehr Infos zu CAPA unter <https://mission-einewelt.de/project/capa-neue-wege-fuer-kleinbauern>

Spendenkonto für Überweisungen:

Mission EineWelt

IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Spendenstichwort: CAPA – Bäuerinnen und Bauern in Brasilien finden neue Wege (Projekt CAPA 0020)



CHURCH and the CITY



Das Bild allein schon macht es deutlich. Evangelisches Kirchesein in einem der intensivsten Wirtschaftsräume Europas und damit der Welt ist heute eine sehr bunte Angelegenheit mit vielen Herausforderungen. Noch dazu in einem Land, wo sich aktuell

85% der Bevölkerung einer Religion zugehörig fühlen und 75% der 60 Millionen als Konfession römisch-katholisch angeben. Bleiben etwa 5% der in Italien lebenden Menschen, die sich dem Hinduismus, dem Islam oder anderen großen Religionen zurechnen,



Kirche hier und anderswo

Chiesa Cristiana Protestante in Milano - CCPM - www.ccpm.org

und 5%, die sich dem bunten Strauß protestantischer Kirchen im weitesten Sinne zurechnen. In absoluten Zahlen sind das gut 300.000 Menschen, von denen aber nur 140.000 eingeschriebene Mitglieder einer protestantischen Kirche sind; sprich, 0,23% der Bevölkerung Italiens. Und die kommen, wie das Bild mit Kindern der Waldenser-, der Baptisten- und der Evangelisch-Reformierten Gemeinde bei einem Kindergottesdienstprojekt zeigt, aus vielerlei Kulturen unserer Welt.

Nach ihrer Heimat gefragt, antworten fast alle der Kinder und Jugendlichen heute ganz selbstverständlich: „Italia!“ So bildet sich heute in der Landschaft der protestantischen Minderheitenkirchen im Ballungsraum Mailand, einem Mikrokosmos gleich, die bunte Vielfalt heutiger kirchlicher Realitäten ab. Dies geschieht in einem Land, das einerseits noch sehr stark in alten weltanschaulichen Traditionen verhaftet ist, aber andererseits sich bereits im gleichen rasanten Wandel befindet, der ganz Europa und die Welt insgesamt heute erfasst. Mitglied einer Kirche zu sein, ist auch hier heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Kirche muss sich heute seinen Platz in der säkularen Gesellschaft durch ein gutes Angebot und erkennbares Profil schaffen. Dies ist eine auch die Kirchen betreffende gesellschaftliche Entwicklung, die sich heute in den großen Cities abspielt, und morgen schon auch anderswo Realität ist. In diesem Kontext durfte ich von 2011 bis 2017 für sechs Jahre lang als reformierter Pfarrer in der Chiesa Cristiana Protestante in Milano Kirche aktiv mitgestalten und erfahren, was evangelische „Kirche



Pfarrer Robert Maier

all'italiana“ bedeutet.

Historisch gesehen ist die **CCPM die älteste nicht-katholische, christliche Gemeinde Mailands**. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts versammelten sich evangelische Christen in der Region mit Pfarrern um Gottesdienste in französischer und deutscher Sprache zu feiern.

Im Oktober des Jahres 1850 wurde in einem Betsaal in der Via Brisa unter strenger Kontrolle der Ordnungskräfte eine Gemeinde lutherischer und reformierter Prägung gegründet. Vor allem Kaufleute, Unternehmer und Freiberufler deutscher und Schweizer Herkunft versammelten sich hier. Das Motto der Gemeinde lautete: „**Wo der Geist weht, da ist Freiheit!**“ *“Ubi spiritus, ibi libertas”*. Die Gottesdienste boten Protestanten verschiedenster Denomination Heimat. Bis heute ist die Gemeinde eine *Ente Morale bzw. Religiosa* auf der Basis eines rechtskonformen Statuts und unter dem Vorsitz eines „Laien“ im Amt des Präsidenten und genießt im laizistisch verfassten Italien entsprechende Privilegien. Die ersten Pfarrer der Gemeinde stammten aus der Schweiz.

Mit der **Machtübernahme durch das Piemontesische Königshaus 1859 in der Lombardei der Geist der Glaubensfreiheit** ein, was die Gründung einer Schule für protestantische Familien und die Eröffnung eines evangelischen Krankenhauses **ermöglichte**.

1863/64 konnte die Gemeinde am Rande Mailands (heute im Zentrum gelegen) **den ersten protestantischen Kirchbau Mailands im Stil der lombardischen Neugotik errichten**.

Die Eröffnung des Sankt-Gotthard-Tunnels brachte viele Einwanderer und



Kirche hier und anderswo

Chiesa Cristiana Protestante in Milano - CCPM - www.ccpm.org

ein Wachstum der Gemeinde und die Einrichtung einer zweiten, damit lutherischen Pfarrstelle. In der Zeit der beiden Weltkriege und der Ära des italienischen Faschismus wurde die Gemeinde von den Schweizer Gemeindegliedern durch jene schweren Zeiten getragen.

Die Gründung der Evang.-Luth. Kirche in Italien (ELKI – CELI) 1949 eröffnete neue Perspektiven für die Gemeinde in der Zeit nach den Kriegen. Aus einem lockeren Bündnis bislang selbständiger Gemeinden wurde im Laufe der Jahrzehnte eine italienische Kirche, bestehend aus 15 Mitgliedsgemeinden, worunter die CCPM die einzige bikonfessionelle ist.

Mit der „**Leuenberger Konkordie**“ 1973 **erwachte der Geist eines einigen protestantischen Bekenntnisses**. Damit wurde die Gemeinde auch zusehends attraktiver für Menschen aus dem rein italienischen Kulturraum auf der Suche einer alternativen kirchlichen Heimat. Das Italienische als den Alltag dominierende Sprache hielt Einzug.

Dem Beispiel der Waldenser und Baptisten folgend schloss die ELKI 1993 mit der Republik Italien einen Staatsvertrag, der die Anerkennung der ELKI seitens des Staates gemäß gleicher Rechten und Pflichten wie die katholische Kirche garantiert.

So ist die CCPM heute eine moderne italienische Gemeinde von 600 einge-

schriebenen Mitgliedern und nochmals ebenso vielen „Freunden“, die sich ihr verbunden fühlen. Ihr Gebiet erstreckt sich über die gesamte Lombardei. Eingedenk ihrer Wurzeln findet hier Gottesdienst im Wechsel in italienischer und in deutscher Sprache sowie gemäß lutherischem und reformiertem Ritus statt. Die CCPM finanziert sich neben den Mitgliedsbeiträgen, Kollekten und Spenden, vor allem aus Einnahmen aus Sozial- und Kultussteuer

(Istis (ottopermille), aus Fundraising-Aktivitäten und Mieteinnahmen.

Die CCPM steht heute vor der Aufgabe, eine moderne Gemeinde für heutige Menschen jedweden Alters und sozialer Zugehörigkeit zu sein sowie als sinnstiftendes Angebot zu wirken innerhalb einer Zivilgesellschaft in einem der intensivsten urbanen Räume Europas und der Welt. Dies deckt sich mit dem biblischen Verkündigungsauftrag im Blick



Pflanzung des Lutherbaums 2014 im „Orto della Fede“, dem 2011 realisierten „Garten des Glaubens“ an der Kirche. Jeder auf der Welt gepflanztem Lutherbaum hat einen Geschwisterbaum im Wittenberger Luthergarten.

halb einer Zivilgesellschaft in einem der intensivsten urbanen Räume Europas und der Welt. Dies deckt sich mit dem biblischen Verkündigungsauftrag im Blick



Kirche hier und anderswo

Chiesa Cristiana Protestante in Milano - CCPM - www.ccpm.org

auf die Herausforderungen der Existenz als protestantische Gemeinde innerhalb einer einst „monolith“ katholisch geprägten Gesellschaft, die in grundlegendem Wandel begriffen ist.

Die andere große Aufgabe ist heute, das Gemeindeleben kulturverbindend zu gestalten. Dies geschieht unter anderem durch eine je nach den Anforderungen bilinguale Gestaltung des Gemeindelebens, ohne dadurch an Aussagekraft und Attraktivität zu verlieren.

Die enge, konfessionsüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen protestantischen Schwesterkirchen im Rahmen der Föderation der Evangelischen Kirchen Italiens (FCEI) - bestehend aus Waldensern, Methodisten, Baptisten, der Heilsar-

mee und etlichen noch kleineren Kirchen - und die guten ökumenischen Kontakte im Rat der Christlichen Kirchen Mailands sind eine gute Basis dafür. Inmitten Mailands befindet sich die Gemeinde an einer Schlüsselstelle der Entwicklung der modernen Bürger- und Zivilgesellschaft. In der aktuellen Flüchtlingskrise steht sie inmitten der Wirtschafts-Metropole eines der Hauptankunftsländer damit vor besonderen Herausforderungen. An einer möglichen Renaissance des zivilgesellschaftlichen Engagements, wie es andernorts in Europa zu beobachten ist, wird sich die Zukunft der Stadt wie auch insbesondere die Zukunft der Gemeinde entscheiden. □

Robert Maier

Kurz notiert! Nachrichten aus Gemeinde, Dekanat und Kirche

Elternzeit - eine Zeit für die Kinder

**Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde.
(Prediger 3,14)**

Liebe Gemeinde,

nach einer Zeit, in der ich viel Energie für die Gemeinde eingesetzt habe, ist es jetzt nötig, dass ich eine Weile intensiv für meine beiden Kinder (4 und 8 Jahre) da bin. Deshalb gehe ich von Anfang März bis Ende Oktober in Elternzeit.

Manches, das ich schon zugesagt habe, werde ich währenddessen trotzdem ehrenamtlich tun, z. B. die Gottesdienste in den Seniorenheimen halten oder Hochzeiten feiern.

Ich möchte gerne meinen Kollegen für alle nötige Vertretung danken und allen Menschen in der Gemeinde, die sich ehrenamtlich einsetzen.

An der ein oder anderen Stelle werden wir uns vielleicht trotz meiner Elternzeit begegnen.

Mit vielen herzlichen Grüßen,
Ihre Pfarrerin Katharina Heunemann



Vortragsreihe zum aktuellen Thema des Gemeindebriefes

„Kirche hier und anderswo“

Die Anglikanische Gemeinde in Bristol

mit Pfarrerin Tina Griffith

Freitag, 12. April, 20.00h

Protestantesimo all'italiana

Die protestantischen Kirchen in Italien

Geschichte und Geschichten rund um

die Chiesa Cristiana Protestante in Milano - CCPM

mit Pfarrer Robert Maier

Freitag, 17. Mai, 20.00h

Christen im Nahen Osten

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde von Amman/Jordanien

mit Pfarrerin Elisabeth Schulz

Donnerstag, 27. Juni, 20.00h



Mit der Bibel durch das Jahr

| | |
|-----------|-------------------------------|
| 27. März | Jesus und das Kreuz |
| 17. April | Jesus und das Kreuz II |
| 29. Mai | Die christliche Gemeinde |
| 26. Juni | Die Missionsreisen des Paulus |
| 31. Juli | Paulus und die Gemeinden |

- Termin: letzter Mittwoch im Monat (i.d.R.)
- Zeit: 20.00 - 21.30 Uhr
- Wer: alle Interessierten, auch Teilnahme an einzelnen Terminen möglich

Alle Veranstaltungen auf dieser Seite finden statt im ...
**Jochen-Klepper-Haus, Marktplatz 11,
85229 Markt Indersdorf**



Das sind wir ... - Evangelisch in Bewegung

Das Markenzeichen unserer Gemeinde ist, dass sie flächenmäßig sehr weitläufig ist und mit ihren fünf Predigtstationen eine große Vielfalt bietet. Ein kleiner Erlebnisreiseführer durch unsere Gemeindeteile von Dagmar Heimerl möge diesmal und in den folgenden Ausgaben des Gemeindebriefes eine Anregung zum „Nachgehen“ und „Entdecken“ geben. Viel Spaß beim Lesen und(!) Wandern. (Red.)

Heute: Kemmoden

Liebe Leserin, lieber Leser,

wissen Sie eigentlich, wo Kemmoden liegt? Unsere Gemeinde heißt zwar „Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen“, aber mal ehrlich: wann waren Sie da, in Kemmoden, das letzte Mal? Ich will Sie ermutigen, sich einfach auf den Weg zu machen, gerade wenn das Wetter jetzt wieder etwas besser wird.

Denn im Winter ist Kemmoden nämlich tatsächlich eine Herausforderung! Vor allem, wenn es geschneit hat und Sie dann versuchen den Berg zwischen Jetzendorf und Kemmoden im Schwung zu nehmen. Der Schwung führte schon so manchen auf Abwege. Und auf solche Abwege will ich Sie natürlich nicht führen!

In Kemmoden finden Sie tatsächlich den Ursprungsort unserer Gemeinde. Gerade mal 40 Siedler aus protestantischen Gefilden waren es, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem bayrischen Königshaus die Zusage abtrotz-

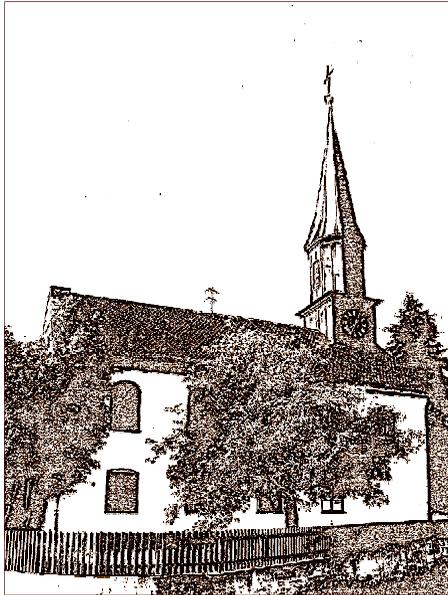
ten, hier ein evangelisches Bethaus mit Schulraum und Wohnung für den Pfarrvikar erstellen zu dürfen.

Ich stelle mir den Neuanfang der Siedler schwer vor! Sie kamen aus dem von der Sonne verwöhnten Elsass und aus der Pfalz, wo Wein und Feigen wachsen,

in das doch etwas rauere oberbayrische Klima, dazu noch in das hier durch und durch katholisch geprägte Umfeld. Wie muss so ein evangelischer Kirchbau auf die „Einheimischen“ seinerzeit gewirkt haben? Von aussen ein unscheinbares Kirchlein, etwas größer als eine Hofkapelle. Und befremdlich mag es manchem alteingesessenen noch lange Zeit geblieben sein. Denn den Katholiken war ja bis zum Zweiten Vatikani-

schen Konzil das Betreten evangelischer Kirchen eigentlich verboten – ob da wirklich keiner neugierig war und geschaut hat?

Und was er sich da dann wohl gedacht hat, wenn er, den Hut traditionsgemäß abnehmend, die Kirche betrat und sich in einem normalen Hausflur befand?



*Die kleine Kirche in Kemmoden
Alles dabei, was man damals in der Diaspora für das
Leben einer kleinen Gemeinde brauchte.*



Das sind wir ... - Evangelisch in Bewegung

Anstatt in einer prunkvollen Kirche zu befinden, erblickte er erst mal einen Treppenaufgang, eine Kellertür und ein Schulzimmer!

Für das Gemeindeleben ist das aber sehr praktisch. Denn in Kemmoden haben Sie heute eine Kirche sogar mit Dusche und WC – und wer hat sowas schon? So ist Kemmoden nicht nur für Kinder- und Jugendwochenenden bestens geeignet, auch Fremde entdecken zunehmend den Charme unserer kleinen schlichten Kirche, zum Beispiel für Hochzeiten. Es gibt einen Mittelgang für den festlichen Einzug und für den anschließenden Empfang kann im Erdgeschoß alles vorbereitet sei.

Wer zum normalen Gottesdienst nach Kemmoden kommen möchte, der muss in Zukunft wahrscheinlich wieder etwas früher aufstehen als in den vergangenen Jahren, es wurde beschlossen, wieder wie früher um 09.00 Uhr Gottesdienst zu

feiern. Da ist dann anschließend genügend Zeit für einen Sonntagsausflug – und im Grünen sind Sie ja bereits!

Besonders einladen möchte ich Sie heute aber zu unserer traditionellen Sternfahrt, bei der wir aus allen Gemeindeteilen zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Kemmoden radeln – unsere „Tour De Kemmoden“. Bei einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel hole ich mir meist meinen ersten Sonnenbrand.

Deshalb ist es hier auch den Herren gerade mit schütterem Haar erlaubt, während des Gottesdienstes den Hut ausnahmsweise auf zu behalten!

Anschließend besteht die Möglichkeit, Mitgebrachtes zu grillen, für Getränke und Brezen ist gesorgt.

Also nutzen Sie das Angebot und kommen Sie nach Kemmoden!

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Dagmar Heimerl



Altar in der Evang.-Luth. Kirche
in Kemmoden
(Foto: Kauper)

**Müssen
Wir heute
den Begriff
Diaspora
neu
verstehen
lernen?**



Kirche im Grünen - dem Himmel so nah

22. Tour De Kemmoden Ein Radausflug für die ganze Familie

An Christi Himmelfahrt, den 30. Mai, startet unser Radl-Event an folgenden Treffpunkten:

Petershausen, 09.45 Uhr

Evang. Gemeinzentrum

Markt Indersdorf, 08.45 Uhr

Jochen-Klepper-Haus

Vierkirchen, 09.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus

Gerolsbach, 09.30 Uhr

Bürgerhaus

**Gottesdienst, um
11.00h an der Kirche
in Kemmoden;
anschl. Brotzeit und
Kinderprogramm**

Grillgut mitbringen!!!

am 30. Mai 2019



Ziel ist unsere Kirche in Kemmoden!

Emmaus-Gang

unterwegs in den Spuren der Jünger Jesu



In Erinnerung an die beiden Jünger Jesu, die am Ostertag noch voller Trauer fortzogen aus Jerusalem, um dann unterwegs dem auferstandenen Herrn zu begegnen und ihn vollends am Abend beim Brotbrechen zu erkennen, wollen auch wir uns aufmachen zu einem Stück gefühltem Ostern.

Start ist am Ostermontag,

22. April, um 09.00h, Jetzendorf am Kriegerdenkmal

Ziel der Wanderung ist die kath. Kirche Steinkirchen

Nach dem ökumenischen Gottesdienst (10.30h) gibt's was zu essen für die Wanderer!

Ostermontag, 22. April, 09.00h





Leinen los!

Mit der Arche auf Große Fahrt in neue Zeiten

Eines der wichtigsten Kapitel im Bereich der „Seemannschaft“, die jede/r beherrschen muss, der/die sich auf See begibt, ist die Kunst, sich mitzuteilen.

Das ist wichtig, damit andere erkennen können, wer man ist, oder auch, was bei uns an Bord gerade los ist.

Das gilt nicht nur für die „richtige Seefahrt“, sondern auch für uns, die wir, ob Groß oder Klein, tagtäglich unterwegs sind in unserer Arche, um manches Abenteuer miteinander zu bestehen.

Deshalb dachten wir uns: Wir brauchen eine ...

... neue Öffentlichkeitsarbeit im Haus für Kinder Arche Noah

Das Haus für Kinder Arche Noah setzt seinen Weg in die Moderne weiter fort.

Wir freuen uns, dass wir ab dem 09. Februar 2019 (unseren „Tag der offenen Tür 2019“) gleich vier Neuerungen auf dem Weg bringen konnten. Mit neuem Logo, Flyer, Website und fertiger Konzeption starteten wir im Februar 2019.

Wir freuen uns, mit Schäfer-Mediengestaltung einen Partner gefunden zu haben, der praktikable und moderne Lösungen findet. So werden die Bearbeitung und Weiterentwicklung der Seite in unsere Hände gelegt. Die Website soll nicht nur einen kurzen Überblick geben, sondern auch die Möglichkeit geben die fertiggestellte Konzeption zu lesen, Anfragen zu stellen, offene Stellen zu begutachten und einen Eindruck von uns, unseren Partnern und



*Philip Höhn, Gesamtleitg.
HfK Arche Noah*

unserem Träger zu bekommen.

Ebenso wird es interne Bereiche für den Elternbeirat und die Mitarbeiter geben um Dokumente und Informationen auszutauschen.

Das Logo, ein modernes, aber auch kindliches Schiff auf dem Weg in die Zukunft. Trotz leichtem Wellengang steht es stabil und obwohl es wirkt wie ein Papierboot, ist es stark

und beständig.

Was wird noch kommen in den nächsten Jahren? Was sehen wir am Horizont? Was auch immer kommt, unsere Arche wird uns begleiten auf unserem Weg. □

Philip Höhn



Kontakt Haus für Kinder Arche Noah:

Gesamtleitung: Diakon Philip Höhn; Stellv. Leitung: Ramona Wambach

Tel.: 08137 93 1960 - www.archenoah-petershausen.de



Verein zur Förderung des Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentrums Petershausen e.V.

Seit dem Jahr 2010 haben wir getan, was wir konnten ...

Erneute Initiative zum Kirchbau - Warum?



☞ Die Vereinigte-Lutherische Kirche in Deutschland erteilt Kirchengebäuden gegenüber anderen Gebäuden Vorrang. Auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, das Dekanat und das Prodekanat hat sich entschlossen ein Kirchengebäude zu fördern.

☞ Petershausen ist Haltestation für S-Bahn und Regionalzüge. Das Kirchengebäude liegt drei Minuten entfernt vom Bahnhof. Es gab kein Kirchengebäude in dieser Nähe entlang der Nord-Süd Hauptschienenstrasse zwischen München und Ingolstadt.

☞ Petershausen ist ein Ort in dem Kultur eine große Rolle spielt. Es ist ein Ort mit sehr niedrigem Altersdurchschnitt und vielen Familien. Die Bevölkerung wächst.

☞ Die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden stieg und als räumlich weitläufige Gemeinde besteht jetzt die Möglichkeit, sich an einem Ort zu treffen.

◇ Finanzierung der Stuhlausstattung

108 Stühle wurden allein aus Spenden finanziert

◇ Unterstützung der Inneneinrichtung des Neubaus

◇ Energieeffiziente Beleuchtung des Baubestandes

◇ Neu: Finanzierung eines Wagens für Gesangbücher

Wussten Sie schon? Wenn jedes Gemeindeglied noch
55 Euro spendet ist der Kirchenneubau schuldenfrei.



Wollen Sie Mitglied werden?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an: Joerg-Blickle@web.de

Spenden immer gerne an

IBAN: DE 42 7009 1500 0002 1162 00

BIC: GENODEF1DCA

Danke sagt der Vereinsausschuss

Jörg Blickle, Fritz Wiesender, Dr. Jürgen Blattner, Dietmar Scheer, Max-Otto Becker,
Barbara Blickle, Wolfgang Müllner, Hildegard Rosenmaier, Erika Rother



Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden in den einzelnen Gemeindeteilen zu den auf jeder Seite oben angegebenen Zeiten statt. Ausnahmen von dieser Regel sind deutlich bei einzelnen Gottesdiensten vermerkt.

Abkürzungen im Gottesdienstkalender und ihre Bedeutung:

AW = Abendmahl mit Wein

AS = Abendmahl mit Traubensaft

GuK = Gottesdienst für Große und Kleine (Gd. für Familien mit Kindern)

Achtung:

Gottesdienstzeit für Kemmoden ändert sich

Es ist uns ein Anliegen das Angebot unserer vielfältigen Gottesdienste an den fünf verschiedenen Predigtstellen unserer Gemeinde auch weiterhin gut durch unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Prädikanten sowie mit Hilfe von Ruhestandspfarrern und Predigern aus dem Dekanat abdecken zu können.

Dazu wurde es notwendig, ab April die Gottesdienstzeit in Kemmoden von bisher, wie gewohnt, 10.30h auf 09.00h zu verlegen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Kirchenvorstand

Gottesdienst in Kemmoden,
ab April 2019 immer sonntags (gem. Gottesdienstplan) um 09.00h!

März

Monatsspruch März

**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.**

1. Sam 7,3

| Kemmoden 10.30 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|

Sonntag, 03. März - Estomihi

Gottesdienst

Gottesdienst

Sonntag, 10. März - Invocavit

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst
♫ MusiG



März

| | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Kemmoden 10.30 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|

Sonntag, 17. März - Reminiscere

| | | | | |
|--|--|--------------------------|--|--|
| Gottesdienst - AS ♫ Posaunen | | Gottesdienst - AS | Gottesdienst Kindergd.  | |
|--|--|--------------------------|--|--|

Sonntag, 24. März - Oculi

| | | | | |
|--|--------------------------|--|--|---|
| | Gottesdienst - AS | Gottesdienst für Große und Kleine GuK | Gottesdienst AS und abends 19.00 Uhr! Latin Jazz Mass | Ökumen. Kindergodi für Große u. Kleine  |
|--|--------------------------|--|--|---|

Sonntag, 31. März - Laetare

| | | | | |
|--|--|--|---------------------|--|
| | | | Gottesdienst | |
|--|--|--|---------------------|--|

April

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

Mt 28,20

| | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|

Sonntag, 07. April - Judika

| | | | | |
|---------------------|--|-------------------------------|---|--|
| Gottesdienst | | Gottesdienst ♫ Band | Gottesdienst Kindergd.  | |
|---------------------|--|-------------------------------|---|--|

Sonntag, 14. April - Palmarum

| | | | | |
|--|--------------------------|---------------------|---|--|
| | Gottesdienst - AW | Gottesdienst | Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst ♫ MusiG | |
|--|--------------------------|---------------------|---|--|

Donnerstag, 18. April - Gründonnerstag

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| | | | | 19.00h Gottesd. mit Tischabendmahl |
|--|--|--|--|---|

Freitag, 19. April - Karfreitag

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|---|--|
| Gottesdienst - AW, ♫ Chor | | | 11.00 Uhr! Gottesdienst - AW, ♫ Chor | |
|----------------------------------|--|--|---|--|



April

| | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
| Samstag, 20. April - Karsamstag | | | | |

18.00h
Liturgische Nacht - m. Konfis und Jugend

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Sonntag, 21. April - Ostersonntag | | | | |
|--|--|--|--|--|

| | | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|--|--|
| Gottesdienst - AW | Gottesdienst - AW | 05.30 Uhr! Osternacht - AW - ♪ MusiG | | |
|--------------------------|--------------------------|---|--|--|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Montag, 22. April - Ostermontag | | | | |
|--|--|--|--|--|

| | |
|-------------------------|---|
| Start 09.00 Uhr! | Zum traditionellen „ Emmaus-Gang “: Wir wandern heuer vom Kriegerdenkmal in Jetzendorf (siehe S. 17) nach Steinkirchen zur kath. Pfarrkirche . Dort feuern wir um 10.30h einen ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Bewirtung. |
|-------------------------|---|

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Sonntag, 28. April - Quasimodogeniti | | | | |
|---|--|--|--|--|

| | | | | |
|--|---|-----------------------------|--|--|
| | Gottesdienst für Große und Kleine GuK | Gottesdienst ♪ MusiG | | |
|--|---|-----------------------------|--|--|

Mai

Monatsspruch Mai

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Sam 7,22

| | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Sonntag, 05. Mai - Misericordias Domini | | | | |
|--|--|--|--|--|

| | | | | |
|---------------------|--|---------------------|---|--|
| Gottesdienst | | Gottesdienst | Gottesdienst ♪ Band Kindergd. | |
|---------------------|--|---------------------|---|--|

| | | | | |
|------------------------------------|--|--|--|--|
| Sonntag, 12. Mai - Jubilare | | | | |
|------------------------------------|--|--|--|--|

| | | | | |
|---------------------|---------------------|---|--------------------------|--|
| Gottesdienst | Gottesdienst | Gottesdienst für Große und Kleine GuK - ♪ MusiG | Gottesdienst - AS | |
|---------------------|---------------------|---|--------------------------|--|

| | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|
| Sonntag, 19. Mai - Cantate | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Gottesdienst ♪ Chor 25 Jahre Chorltg. D. Heimerl | | | Ökum. Kindergd. für Große und Kleine | |
|--|--|--|--|--|



Mai

| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|

Freitag, 24. Mai

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | 19.00 Uhr! Gottesdienst - Beichte u. AW anlässlich der Konfirmation 1,2 |
|--|--|--|--|

Samstag, 25. Mai

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | 10.00 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 1 13.30 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 2 19.00 Uhr! Gottesdienst - Beichte u. AW anlässlich der Konfirmation 3 |
|--|--|--|--|

Sonntag, 26. Mai - Rogate

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | 10.30 Uhr! Konfirmations- gottesdienst 3 |
|--|--|--|---|

Donnerstag, 30. Mai - Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr!

„Tour De Kemmoden“: **Open-Air-Gottesdienst** verbunden mit einer traditionellen **Fahrrad-Sternfahrt**. (Infos dazu S.18)
 🎵 Es spielt die MusiG (Musikgruppe) unserer Gemeinde!

Juni

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim,
 süß für die Seele
 und heilsam für die Glieder.

Spr 16,24

| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|

Sonntag, 02. Juni - Exaudi

Gottesdienst -
AW

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst
🎵 Band



Juni

| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|---|-------------------------|---|--|--------------------------|
| Sonntag, 09. Juni - Pfingstsonntag | | | | |
| | | Gottesdienst - AW | Gottesdienst - AW | |
| Montag, 10. Juni - Pfingstmontag | | | | |
| | Gottesdienst ♫ MusiG | | | |
| Sonntag, 16. Juni - Trinitatis | | | | |
| | | | Gottesdienst | |
| Sonntag, 23. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis | | | | |
| | | Gottesdienst für Große und Kleine GuK | Gottesdienst und Kindergd.  | |
| Sonntag, 30. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis | | | | |
| | | Gottesdienst | | |

Juli

Monatsspruch Juli

Ein jeder Mensch
sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Jak 1,19

| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|---|-------------------------|-------------------------|---|--------------------------|
| Sonntag, 07. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis | | | | |
| Gottesdienst - AS | | | Gottesdienst Kindergd.  | |
| Sonntag, 14. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis | | | | |
| | Gottesdienst - AS | Gottesdienst - AS | Gottesdienst für Große und Kleine GuK - ♫ MusiG | Gottesdienst - AS |
| Samstag, 20. Juli | | | | |
| | | | 19.00h Geistl. Abendmusik anschl. Aperitif | |



Juli

| | | | | |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Kemmoden 09.00 Uhr | Lanzenried 09.00 Uhr | Indersdorf 10.30 Uhr | Petershausen 10.30 Uhr | Vierkirchen 10.30 Uhr |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|

Sonntag, 21. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

**Familiengd.
Gemeindefest**
♫ Posaunenchor

Sonntag, 28. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst Gottesdienst

Regelmäßige Andachten

| | | |
|---|--------------------------|---|
| Ökum. Abendgebet Mkt. Indersdorf | monatlich, 1. Montag, | 19.30 h - Termine: 11.03.; 01.04.; 06.05.; 03.06.; 01.07. etc. |
| Ab April in d. Marktkirche | <i>Infos im Pfarramt</i> | <i>Tel.: 08137 92 903</i> |
| Taizé-Andachten Mkt. Indersdorf | monatlich, 2. Mittwoch | 19.30 h - Termine: 10.04.; 08.05.; 12.06.; 10.07. etc. |
| Jochen-Klepper-Haus | <i>Elisabeth Schulz</i> | <i>Tel.: 08138 6974 229</i> |

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Immer mit Abendmahl - Informationen: Elisabeth Schulz

| | | |
|----------------------|-----------------|-----------------------|
| Pro Seniore | dienstags, | 10.00 h |
| Ebersbach | <i>Termine:</i> | <i>07.05.; 02.07.</i> |
| Senterra | dienstags, | 10.00 h |
| Mkt. Indersdorf | <i>Termine:</i> | <i>21.05.; 23.07.</i> |
| Take Care | dienstags, | 10.00 h |
| Vierkirchen | <i>Termine:</i> | <i>04.06.</i> |
| Haus Danuvius | dienstags, | 10.00 h |
| Petershausen | <i>Termine:</i> | <i>14.05.</i> |

Alle weiteren Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage www.petershausen-evangelisch.de bekannt gegeben.

Latin Jazz Messe mit den Kornelius Voices

Wer den Begriff „Messe“ liest oder hört, denkt schnell an Kirche, Weihrauch und klassische Musik. Doch es geht auch anders. Am 24. März ist dazu um 19.00h der Gospelchor der Korneliuskirche aus Karlsfeld, die **Kornelius Voices**, in der Segenskirche zu Gast mit einer Latin Jazz Mass von Martin Völlinger. Völlinger ist Kirchenmusiker, Chorleiter und Komponist. Er schreibt geistliche Musik, die Menschen und ihre Gefühle anspricht.



MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria

Mal nicht die Orgel

als

"Musik im Gottesdienst"



Gottesdienst ohne Orgel, geht das? Natürlich ist es schön(er), wenn die Königin der Instrumente erklingt. Nicht immer ist jemand da, der sie königlich erklingen lassen kann, und manchmal fehlt auch die Königin selbst.

Also, gibt es manchmal einfach **MusiG** im Gottesdienst.

Was, oder wer bitteschön, ist **MusiG**?

"Musik im Gottesdienst"

begleitet die Gottesdienste mit Flöte und Gitarre, mit Bratsche und Klavier, oder auch mal mit Trompete oder Klarinette. Je nachdem, wer gerade auch wie Zeit hat und mitmachen kann und möchte.

Gottfried Lehmann organisiert die Aktivitäten und Gottesdienststeinsätze von **MusiG** und bereitet je nach Besetzung die Noten dafür vor. Im Jahr 2018 war **MusiG** an 19 Sonntagen im Gottesdienst zu hören und auch an allen 10 Taizé-Andachten im Jochen-Klepper-Haus in Markt Indersdorf, die (fast)

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 h stattfinden.

Höhepunkt der **MusiG**-Aktivitäten im vergangenen Jahr war die Abendmusik am Vorabend des Gemeindefestes (21. Juni), an der das Team in vollständiger Besetzung den Abend musikalisch eröffnen durfte. (Siehe Bild)

Wer Lust hat, auch mitzuspielen und sich im ein oder anderen Gottesdienst mit einem Instrument einzu-

bringen, ist herzlich eingeladen und wendet sich bitte per Telefon oder mittels einer E-Mail oder übers Pfarramt an ...



Gottfried
Lehmann

Tel. 08137 995959

E-Mail: [gottfried.lehmann\[at\]outlook.de](mailto:gottfried.lehmann[at]outlook.de)

MusiG was sonst



MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria



musique à la carte pour la Gloire de Dieu unsere Kirchenmusikgruppen

4 Church Singers

Giving Glory to the Lord
Der Gospelchor

nach Vereinbarung

Kontakt und Infos: Gabi Didrich

Tel.: 08139 99 44 44

Kirchenchor

Singen und musizieren,
Gottesdienste gestalten mit
traditionellen und neuen Liedern

Kontakt und Infos: Dagmar Heimerl Tel.: 08136 8353

Band

Praise the Lord the Almighty
Mit Gitarre, Keyboard, Percussion
und Gesang zum Mitsingen im Got-
tesdienst

Kontakt und Infos: Jürgen Blattner Tel.: 08137 53 93 90

Posaunenchor

Brass Sound im Gottesdienst
Eine evangelische Tradition

birgit.debes@gmx.de

Kontakt und Infos: Birgit Debes

Tel.: 08166 13 59

MusiG

Musik im Gottesdienst

Von Taizé bis Traditionell
Schwungvolle und lebendige
musikalische Gestaltung
von Gottesdiensten aller Art

Kontakt und Infos:

Tel.: 08137 99 59 59

Gottfried Lehmann gottfried.lehmann@outlook.de



MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Konzerte und besondere Veranstaltungen

The Latin Jazz Mass

**Eine gesungene und gefeierte Jazz-Messe
von Martin Völlinger**

mit den ...

Kornelius Voices, dem Gospelchor der Ev.-Luth. Kornelius-Kirche, Karlsfeld
am Sonntag, den 24. März 2019, um 19.00h,
in der Segenskirche Petershausen

Eintritt frei;

Spenden kommen der Finanzierung des Kirchbaus Segenskirche zugute.

Stabat Mater

**Vertonung des mittelalterlichen Gedichts aus dem 13. Jht.
von Giovanni Battista Pergolesi (1710 - 1736)**

Ein virtuos-besinnliches Konzert zur Fastenzeit,
am Mittwoch, 03. April 2019, um 20.00h,
in der Segenskirche Petershausen;

mit ...

... den Solistinnen Eva-Patricia Maier-Merck, Sopran und Sylvia Wiberg, Alt
und dem Projektchor, Ltg. Dagmar Heimerl,
sowie dem Petershausener Kammerorchester, Ltg. Eugen Tluch

Eintritt frei;

Spenden kommen der Finanzierung des Kirchbaus Segenskirche zugute.

Kleine Geistliche Abendmusik

Ein festliches Konzert für Trompete und Orgel

mit Werken von Barock bis Romantik ...

... findet am Sonntag, den 19. Mai, um 18.00h
in der Segenskirche Petershausen statt.

Es musizieren Olivia Kunert (Trompete)
und Adolf Heitz (Orgel).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt frei;

**Spenden kommen der Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen zugute.**



Konfi-News



Die Zeit läuft und bald steigt die Konfirmation 2019.

Aber bis dahin haben wir noch Einiges vor uns. Deshalb merkt euch/merken Sie sich die nächsten Konfi-Samstage und anderen Dates:

- **Samstag, 16. März, 10.00 - 16.00 h**
 - **Konfi-Freizeit in Riederau, Ammersee, 05.-07. April, Infobrief folgt!**
 - **Konfi-Elternabend: Donnerstag, 11. April, 20.00h**
 - **Konfi-Vorstellungs-Gottesdienst (vorverlegt!) am Palmsonntag, 14. April, 10.30 h**
 - **Samstag, 20. - Sonntag, 21. April, Liturgische Nacht (Infobrief folgt!)**
 - **Samstag, 04. Mai - mit Vorbereitung Konfi-Prüfung(!), 10.00 - 16.00h**
 - **Samstag, 18. Mai, Konfi-Prüfung und Vorber. d. Konfirm., 10.00 - 16.00h**
 - **Mittwoch, 22. Mai, Konfirmationsprobe, 17.00h**
- (Alles findet im Evangelischen Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstraße 9, statt!)

Konfirmation

- **Freitag, 24. Mai, 19.00h, Beichte und Abendm.** Konfirmationen I und II
 - **Samstag, 25. Mai, 10.00h und 13.30h, Konfirmationen I und II**
- **Samstag, 25. Mai, 19.00h, Beichte und Abendmahl, Konfirmation III**
 - **Sonntag, 26. Mai, 10.30h, Konfirmation III**

Wenn es sonst noch Unklarheiten gibt oder wichtige Fragen, die Ihnen/euch auf den Nägeln brennen, wendet euch/wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Robert Maier, Pfr.
Elisabeth Schulz, Pfrin.

Konfirmation und dann?

Keine Panik! - Es geht weiter!

Denn dann bist du reif für die Insel

Denn mit der Konfirmation ist nicht plötzlich alles aus. Im Gegenteil, da geht's erst richtig los! Denn wer Lust hat und als Jugendleiter weitermachen möchte, ist herzlich eingeladen zum ...

Konfi- und Jugendleiter Start-Up-Wochenende auf der Insel „Lindenbichl“ mitten im Staffelsee 28.06.-30.07.2019

Ihr könnt auch so mal mitfahren und sehen, ob's euch taugt! Info-Flyer folgt!



What's on?!

Angebote von Jugendlichen und für Jugendliche

Komm zum MAK (Mitarbeiterkreis) !

Hier treffen sich alle,
die in der Jugendarbeit bei uns mitmachen,
jeden 2. Donnerstag im Monat in der Segenskirche, Petershausen,

18.30 h

zum Planen und Beraten und und und ...

Nächster Termin: 14. März

LITURGISCHE NACHT am 20. April, ab ca. 18.00h

bei Osterfeuer im Hof, jugendgemäßen kleinen Andachten zwischendurch,
Workshops und gemeinsamen Essen wollen wir die Nacht bis zum Ostermorgen
gemeinsam verbringen und dann mit dem Osternachtsgottesdienst beschließen.

Am 31. Mai abends (Uhrzeit wird bekanntgegeben)
schmeißen wir, die Jugendleiter die ...

KONFI-PARTY im Jugendkeller, Segenskirche

für die neu Konfirmierten bei uns im Jugendkeller in Petershausen.
Wer von den Leitern Lust hat, mitzumachen, möge Bescheid sagen.

Samstag, 18. Mai, geht's wieder nach Rummelsberg
bei Nürnberg. Dort nehmen wir teil am

13. RUMMELBERGER SEIFENKISTENRENNEN

das ausgetragen wird
von der
Rummelsberger
Diakonie und der
dortigen

Ausbildungsstätte für evangelische
Diakon*innen.

Wir gewinnen natürlich diesmal!

Cheerleader und Rennsportfans jedweden Alters
sind eingeladen, mitzufahren!





Angebote für Kinder und Familien

Der Gottesdienst für Große und Kleine in Markt Indersdorf ist die richtige Adresse, wenn sie sich als Familie am Sonntagvormittag Zeit nehmen wollen um christlichen Werten in ihrem Familienalltag wieder mehr Raum zu geben. Egal ob Eltern, Kinder, Großeltern und Konfirmanden, diese Form der Gottesdienstfeier bietet Raum, Gott immer wieder auf neue Art und Weise zu entdecken.

Wir singen und beten miteinander, mal mit Bewegungen, mal ohne. Im Ablauf orientieren wir uns am Hauptgottesdienst. In verschiedenen Angeboten hören wir eine biblische Geschichte, mal erzählt, mal gespielt, oder als Bilder-geschichte auf der Leinwand. Manchmal erwartet sie auch ein Klapp-theater als Erzählmedium, genauso wie ein Bodenbild mit Figuren und gestalteter Landschaft. Gerade wie es das Thema vorgibt. Kinder dürfen sich immer gerne beteiligen.



Gottesdienst für Große und Kleine

GuK

In Markt Indersdorf

Es ist uns wichtig das sich jeder angesprochen und einbezogen fühlt. So gibt es auch für die Erwachsenen immer eine kurze Predigt um den ein oder anderen Impuls mitnehmen zu können.

In der Regel feiern wir immer am vierten Sonntag im Monat Gottesdienst der ca. 45 Minuten dauert. Im Anschluss gibt es bei einer Tasse Kaffee oder Tee, und dem ein

oder anderen Stück Kuchen, genügend Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen, die Gemeinde kennen zu lernen, oder einfach nur Gemeinschaft zu haben.

Sich eine Auszeit vom Alltag nehmen, Gottes Wort neu begegnen in einer christlichen Gemeinschaft. □

Auf Sie/euch freut sich euer GuK-Team:

Carola Blattner,
Claudia Lackerbauer, Jutta Plieninger,
Bärbel Scherle, Katharina Stingl

Es ist uns wichtig das sich jeder angesprochen und einbezogen fühlt, auch die Erwachsenen, für die immer eine kurze Predigt oder ein anderer Impuls mit dabei ist.

Unsere nächsten Termine sind: **24.März; 28. April; 23. Juni**

Im Mai feiern wir Konfirmation und im Juli findet das Gemeindefest in Petershausen statt, wo jeweils die ganze Gemeinde zusammen einen familiengerechten Gottesdienst feiert.



Angebote für Kinder und Familien

„Komm, wir finden einen Schatz!“

Entdeckertour durch die Bibel



Gemeinsam wollen wir uns wieder auf eine Expedition durch die Bibel begeben und „Schätze“ entdecken.

"Meine Welt ist voller Fragen?!"

....so lautet das Thema dieser Entdeckertour.

Wer hat eigentlich Gott entdeckt? Kann man mit Gott reden? Und was passiert, wenn man das versucht? Wir wollen uns auf die Suche machen, auch auf die schwierigsten Fragen eine Antwort zu finden. Im spielerischen Umgang versuchen wir einen leichten Zugang zu "Gebet und Segen" zu finden.

- Wir treffen uns am **Samstag, 23.03.2019**, von **13:30 – 17:00 Uhr** im **Jochen-Klepper-Haus, Marktplatz 11** in Markt Indersdorf.
- **Kosten:** 5 Euro für Bastelmaterial und Nachmittagsimbiss.
- Wir freuen uns über eine Anmeldung bis zum **15.03.2019**

Die Einladungen werden über den Religionsunterricht in den Grundschulen im Gemeindebereich verteilt. Anmeldung auch im Pfarramt unter:
Tel.: 08137-92903; E-mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

„Dem Ostergeheimnis auf der Spur“

Osterbasteln für Kids

Was das bedeutet, lässt sich gerade in der Natur entdecken und schenkt immer wieder neue Hoffnung. Darüber wollen wir nachdenken und natürlich soll das österliche Basteln nicht zu kurz kommen.

- Wir treffen uns zu diesem Projekt in den Osterferien, **am Dienstag, den 16.04.2019** von **8:30- 12:30 Uhr**, im **Jochen-Klepper-Haus, Markt Indersdorf, Marktplatz 11**.
- **Bitte geben Sie Ihrem Kind eine kleine Brotzeit mit. - Kosten: 5 Euro**
- Verbindliche **Anmeldung** bitte bis zum **29.03.2019**

Die Einladungen werden über den Religionsunterricht in den Grundschulen im Gemeindebereich verteilt.

Anmeldung auch im Pfarramt unter:
Tel.: 08137-92903; E-mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de





Angebote für Kinder und Familien

Gottesdienst für Große und Kleine (GuK)

Diese Gottesdienste werden von Teams vorbereitet, feiern wir in der Regel monatlich sowohl in Petershausen als auch in Markt Indersdorf.

Petershausen: 2. Sonntag im Monat
Markt Indersdorf: 4. Sonntag im Monat
Eine Ausnahme bilden die Ferien!

In diesen Gottesdiensten wird jede Altersgruppe angesprochen. Eine anschaulich gestaltete biblische Geschichte steht im Mittelpunkt. Dazu Aktionen, wo alle beteiligt sind. Wir beginnen um 10:30 h! Es dauert bis ca. 11.15 h.

In Indersdorf gibt's hinterher noch Kirchen-Kaffee und Zeit zum Reden. ☐



Unsere nächsten Termine

- 24. März, im Jochen-Klepper-Haus in Indersdorf
- 28. April, im Jochen-Klepper-Haus in Indersdorf
- 12. Mai, in der Segenskirche in Petershausen
- 23. Juni, im Jochen-Klepper-Haus in Indersdorf
- 14. Juli, in der Segenskirche in Petershausen

Kindergottesdienst Petershausen, Bibelgeschichten erleben

Immer parallel zum Hauptgottesdienst in der Segenskirche, Petershausen am Sonntag, um 10.30 h: unsere nächsten Termine sind ...

17. März, 07. April, 05. Mai, 23. Juni und 07. Juli



Ökumenischer Kindergottesdienst in Vierkirchen

Ein Gottesdienst für Grundschüler und Kindergartenkinder, aber natürlich auch für alle, die kommen wollen, egal wie alt oder jung sie sind. Sechsmal im Jahr, jeweils um 10:30 h im Evang.

Gemeindehaus in Vierkirchen

Unser Gottesdienst dauert etwa 30 - 40 Minuten.

Die nächsten Termine sind am

24. März und am 19. Mai ...

Weitere Termine, siehe Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefes.



Unsere Kinderseite

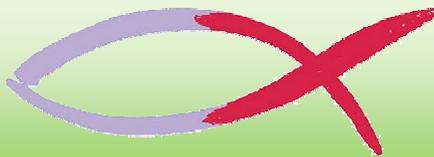


Nimm eine flache Schale (aus Keramik oder Kunststoff) und fülle sie mit Blumenerde oder einem Gemisch aus Sand und Gartenerde. Nachdem Du die Erde reichlich mit Wasser angefeuchtet hast, säst Du darauf dicht Kresse- oder Grassamen oder Getreidekörner (aus dem Gartenmarkt oder Naturkostladen). Die Schale stellst Du an einen warmen Ort und bedeckst sie mit einem Blatt Papier. Schon nach ein paar Tagen kannst Du die kleinen weißen Keimlinge entdecken. Nun nimmst Du das Papier weg und stellst die Schale aufs Fensterbrett. Bald wächst Deine kleine grüne Wiese.

Jetzt kannst Du sie noch mit allerlei Holztieren, Zweigen (als Bäume) und Figuren beleben. Oder Du verteilst im „Gras“ bunte Ostereier, Zuckerhasen und frische Blumen.



Der neue KV unserer Gemeinde



Ich glaub. Ich hab' gewählt!

Seit 21. Oktober 2018 haben wir einen neu gewählten Kirchenvorstand. Bei der feierlichen Einführung am 1. Advent konnten sie vielleicht schon das ein oder andere neu gewählte KV Mitglied kennenlernen.

Sie hatten die Möglichkeit, acht stimmberechtigte Kirchenvorsteher mit Ihrer Stimme am 21. Oktober zu wählen. Nachdem nun in der „Konstituierenden Sitzung“ des neuen Kirchenvorstandes die noch zu berufenden beiden Kirchenvorsteher gewählt wurden, ist der Kreis der Stimmberechtigten komplett. In der letzten Sitzung im Januar konnten nun die nächsten Schritte eingeleitet werden, damit unsere Kirchengemeinde geschäftsfähig wird.

Im Zuge der Konstituierung musste als erstes die Funktion des Vorsitzenden geklärt werden. In den vergangenen 18 Jahren gab es in unserem Kirchenvorstand das Modell des „Wahlvorsitzes“. Dabei hatte zuletzt Fritz Wiesender ehrenamtlich mit sehr viel Engagement und großem zeitlichen Aufwand den Vorsitz und damit große Verantwortung inne.

Nach gründlicher Überlegung, auch im Blick auf die Belastung, die das Amt des Vorsitzenden im Ehrenamt mit sich bringt, entschied sich der neue Kirchenvorstand für den Vorsitz durch den mit der Pfarramtlichen Geschäftsführung betrauten Pfarrer, Robert Maier.

In das Amt als Vertrauensfrau wurde Katharina Stingl gewählt, als stellvertretende Vertrauensfrau steht ihr Claudia Kloos zur Seite.

Laut Kirchengemeindeordnung (KGO §37) – der Rechtsgrundlage für die Leitung und den Geschäftsbetrieb der Kirchengemeinden in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern - sind der Vorsitzende und die Vertrauensfrau in der Geschäftsleitung dafür verantwortlich, dass sich der Kirchenvorstand mit den obliegenden Aufgaben befasst. Sie gewährleisten somit die vertrauensvolle Verbundenheit von Ordinierten und Nicht-Ordinierten in der geschäftsführenden und geistlichen Leitung der Gemeinde.

Es hat sich in der Vergangenheit in unserer sehr weitläufigen Gemeinde bewährt, im Kirchenvorstand im erweiternden Kreis zu tagen. So hat der Kreis der stimmberechtigten Kirchenvorsteher entschieden, dass wie bisher mit den nicht gewählten Kirchenvorstandskandidaten mit beratender Stimme dem Gremium als „Erweiterer Kirchenvorstand“ angehören.

Weiterhin wird angestrebt in der Struktur der Ausschüsse, gerade im Bau- und Finanzbereich, zu arbeiten.

Auf dem Laufenden bleiben sie, wenn sie eine der nächsten öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen besuchen oder sich auf der Homepage oder im Gemeindebrief informieren. Auch bei einem Gottesdienstbesuch kann man seine Gemeinde besser kennenlernen. □

Katharina Stingl,
Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes Kemmoden-
Petershausen



Der neue KV unserer Gemeinde

Gemäß der gegenwärtigen Anzahl der Gemeindeglieder der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen gehören unserem Kirchenvorstand in der Periode 2018 bis 2024 insgesamt zehn stimmberechtigte Mitglieder an.

Diese sind nach Wahl und Berufung:



Clemens Beer , Markt Indersdorf
Jörg Blickle, Petershausen - Bernd Hänsel, Markt Indersdorf
Dagmar Heimerl, Markt Indersdorf - Claudia Kloos, Vierkirchen
Mirko Knobel, Petershausen - Antje Müllner, Vierkirchen
Jutta Plieninger, Markt Indersdorf - Katharina Stingl, Markt Indersdorf
Andreas Wehrle, Markt Indersdorf

... dazu kommen als stimmberechtigte Mitglieder qua Amt:
Pfarrer Robert Maier, 1. Pfarrstelle,
beauftragt mit der pfarramtlichen Geschäftsführung
und mit einer Stimme vertreten durch eine Person nach Benehmen des KV
Pfarrerin Elisabeth Schulz, 2. Pfarrstelle zu 50%
Pfarrerin Katharina Heunemann, 2. Pfarrstelle zu 50%

Dem „Erweiterten Kirchenvorstand“ mit beratender Stimme gehören an:

Ulrike Beuttner, Jetzendorf - Martin Bornemann, Jetzendorf
Gudrun Freitag-Pahlke, Gerolsbach - Peter Krauß, Gerolsbach
Laura Meinel, Petershausen - Martina Tschirge, Markt Indersdorf
Georg Weimer, Markt Indersdorf

stark
starten



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden ...

Kirchlich getraut wurden ...

**Wir mussten in Trauer
Abschied nehmen von ...**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen
ist der Veröffentlichung der Namen
der betreffenden Personen
online nicht möglich.**

**Wir bitten hierzu um Ihr Verständnis.
Herzlichen Dank.**

Die Redaktion



Wer wir sind

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Kemmoden-Petershausen ist eine der großflächigen Diasporagemeinden im ländlichen Oberbayern. Von alters her umfasst sie zahlreiche Orte im Bereich zwischen Dachau und Pfaffenhofen nördlich der bayerischen Landeshauptstadt um die beiden Zentren Petershausen und Markt Indersdorf.

An den fünf Standorten unserer Gemeinde vereinen sich Tradition und Moderne schon dadurch, dass unsere Kirchengebäude in den Orten Lanzenried und Kemmoden zu den ältesten evangelischen Kirchen in Oberbayern gehören. Zugleich ist

unsere Segenskirche in Petershausen seit 2016 eines der neuesten Gotteshäuser der Bayerischen Landeskirche. Seit der Geburtsstunde unserer Gemeinde um das Jahr 1829, gegründet von evangelischen Siedlern aus der Pfalz und dem Elsass, sind wir sowohl in demographischer Hinsicht als auch im Blick auf unseren Glauben und Denken immer eine junge Gemeinde geblieben.

Unter dem Motto „Menschlich-Lebendig -Offen-Engagiert“ begegnen wir gern den immer neuen Herausforderungen, die sich uns inmitten der Zuzugs- und Wachstumsregion im Umfeld des nahegelegenen Ballungsraumes stellen. Kirche mitten in der Gesellschaft wollen wir dementsprechend sein. Dazu wenden sich unsere PfarrerInnen, unsere hauptberuflichen MitarbeiterInnen und die vielen engagierten Ehrenamtlichen unserer Gemeinde mit ihren Ideen und Angeboten an Menschen aller Generationen und

in allen Lebenslagen.

Unter den zahlreichen, unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten an fünf verschiedenen Predigtstationen befinden sich nicht wenige Angebote für Familien mit Kindern. In Markt Indersdorf, Petershausen und Vierkirchen finden regelmäßig Gottesdienste für „Große und Kleine“ beziehungsweise

Kindergottesdienste statt. Unsere engagierte Jugendarbeit schöpft ihre Dynamik aus einer profilierten und zeitgemäßen Arbeit mit unseren Konfirmanden. Ein aufgeschlossenes ökumenisches Miteinander ist uns eine Selbstverständlichkeit. Wir bieten Platz für Veranstaltungen für und mit

Erwachsenen zu aktuellen Themen in Kirche und Welt und setzen uns ein für die Förderung von Musik und Kultur. Wir wenden uns Menschen zu, die ihren Lebensabend zu Hause oder in einem der Seniorenheime unserer Region verbringen, und wir bieten Kindern eine Heimat in unserem „Evangelisch-Lutherischen Haus für Kinder Arche Noah“ in Petershausen.

Kirche, die offen ist für Menschen, ihre Anliegen, Ideen und Anregungen, aber auch Kirche, die profilierte Antworten gibt auf die Frage, was protestantisches Christsein unter den Herausforderungen unserer Zeit bedeutet, das wollen wir sein. Alles Weitere über uns und aktuelle Informationen erfahren Sie aus diesem Gemeindebrief, auf unserer Homepage www.petershausen-evangelisch.de oder in unserem Pfarramtsbüro.

In diesem Sinne, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie! ☐



Segenskirche Petershausen, eingew. 2016



Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

| | | |
|------------------------------|------------------------|---|
| Still- und Babygruppe | Termine und Kontakt | www.facebook.com/stillen |
| Termine auf Anfrage! | <i>Barbara Waffler</i> | Tel.: 08136 893 7510 <i>barbara.waffler@afs-stillen.de</i> |

Kindergruppe

| | | |
|--|--------------------------------|---------------------|
| Glückskäfer Vierkirchen | monatlich, 4. Sonntag, | 14.00 - 19.00 h |
| (0 - 14 Jahre) Gemeindehaus Vierkirchen | <i>Jutta Lechtenberg-Diehl</i> | Tel.: 08136 893 455 |

Treffpunkte für Erwachsene

| | | |
|--------------------------------------|---------------------|----------------------------------|
| Ökum. Gebetskreis Vierkirchen | | Am Kirchplatz 5a, in Röhrmoos |
| kath. Pfarrheim Röhrmoos | <i>Hanne Müller</i> | Tel.: 08139 61256 |

| | | |
|---|-------------------------|--------------------|
| Kontaktkreis | monatlich, 2. Mittwoch, | 15.00 h |
| Geburtstags-Besuchskreis Gemeindezentr. Petershausen | <i>Monika Binnefeld</i> | Tel.: 08137 92 207 |

| | | |
|-------------------------------|-------------------------|------------------|
| Creativ in Vierkirchen | monatlich, 2. Mittwoch, | 09.00 h |
| Handarbeiten und Basteln | <i>Edith Oestreich</i> | Tel.: 08139 6491 |

| | | |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Evangelisch in Weichs | zweimonatl., Termine: | 19.00 h: 09.04.;04.06.. |
| kath. Pfarrheim Weichs | <i>Hannelore Keller</i> | Tel.: 08136 893 421 |

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| Treffpunkt „Jochen-Klepper-Haus“ | letzter Mittwoch/Monat | 20.00 h - Termine: 27.03.; 17.04.;29.05.;26.06.;31.07. |
| Markt Indersdorf | <i>Pfr.in Elisabeth Schulz</i> | Tel.: 08138 697 42 29 |

Treffpunkte für Senioren

| | | |
|---------------------------------|-------------------------|------------------|
| Seniorenkreis Indersdorf | monatlich, 2. Mittwoch, | 14.00 h |
| | <i>Susanne Kersten</i> | Tel.: 08136 5830 |

| | | |
|--|-------------------------|-----------------|
| Seniorenkreis Kemmoden/Lanzenried | monatlich, 1. Dienstag, | 13.30 h |
| | <i>Frieda Domes</i> | Tel.: 08445 744 |

| | | |
|--------------------------------------|-------------------------|------------------|
| Seniorenachmittag Vierkirchen | monatlich, 3. Dienstag, | 14.00 h |
| | <i>Edith Oestreich</i> | Tel.: 08139 6491 |

Suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

Jahreslosung 2019



Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

Treffpunkte für Senioren

Seniorenkreis
Petershausen

monatlich,
letzter Mittwoch,

14.00 Uhr

Waltraud Baus

Tel.: 08137 8834

Initiativen zur Gemeindefinanzierung

Förderverein Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen

Jörg Blickle

Tel.: 08137 939 935

Altpapiersammlung

Wir suchen dringend neue Mitstreiter!

Altpapiersammlung
Petershausen

Die Sammlung findet jeweils am
letzten Samstag des Monats statt,
außer im August und Dezember.
Der Altpapiercontainer ist während
der Sammlung geöffnet.

08.30 - 11.30 Uhr

Kontakt und Infos: Herr Knobel

Tel.: 08137 2535

Altpapiersammlung
Markt Indersdorf

Die Sammlung findet halbjährlich
am 2. Samstag der Monate Januar
und Juli statt. Also am 13. Juli.

Kontakt und Infos: Martin Heimerl

Tel.: 08136 8353

Altpapiersammlung
Vierkirchen

Die Sammlung findet jeweils am
3. Samstag des Monats statt.
Der Altpapiercontainer ist während
der Sammlung geöffnet.

*Kontakt und Infos:
Frau Werthmüller
Tel.: 08139 7676*

„Papier is money“

**... und ohne „Moos“ ...
ist auch bei uns in der Ge-
meinde nichts los!**

Also mach/machen Sie mit bei uns.
Kontakte und Infos siehe oben.



Unsere Ansprechpartner

Bei allen Fragen und Nöten, die Sie und unsere Gemeinde betreffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an ...

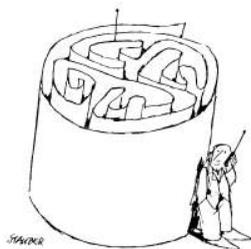
... unser Pfarramt (siehe S.43) ... die Ansprechpartner unseres Kirchenvorstandes und der Evang. Jugend Kemmoden-Petershausen

| | |
|---|--|
| Katharina Stingl, Vertrauensfrau des KV | Tel.: 08136 9478 |
| Claudia Kloos, stellvertr. Vertrauensfrau des KV | Tel.: 08139 995 795 |
| Clemens Beer, Finanzen | Tel.: 08136 807 996 |
| Bernd Hänsel, Bauangelegenheiten | Tel.: 08136 5574 |
| Robert Maier, Haus für Kinder „Arche Noah“ (in Vertretung des Trägers: Ev.-Luth. Kgem. Kemmoden-Petershausen) | Tel.: 0160 90 20 86 32 |
| NN., Vors. des Jugendausschusses | Zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt . |

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes finden monatlich um 19.30 h statt und sind im ersten Teil öffentlich.

Interessierte Gäste sind jederzeit willkommen.

Sitzungstermine: 20. März; 10. April; 15. Mai; 05. Juni; 17. Juli 2019.
Weitere Termine werden u.a. auf unserer web-Seite bekanntgegeben.



... unsere PfarrerrInnen

(Kontaktdaten siehe Seite 43, unter „Hauptamtliche“)

... oder an einen unserer Ansprechpartner aus dem Kreis der Mitglieder unseres Kirchenvorstandes in Ihrer Nähe.

Dazu verweisen wir an dieser Stelle auf Seite 37 in diesem Gemeindebrief, wo alle Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes mit Wohnort vorgestellt werden.

Hier können Sie sehen, wer in Ihrer Nähe oder in Ihrem Gemeindeteil wohnt. Rufen Sie einfach in unserem Pfarramt an oder schicken Sie einfach eine kurze Nachricht. Wir stellen gerne einen Kontakt her.



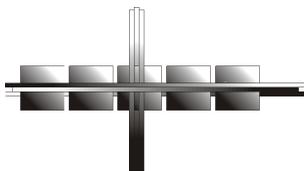
**Kommunikation
und gegenseitiges
Verstehen ist die
Voraussetzung ...**

... für mündiges Miteinander!



Unsere wichtigsten Daten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen



Unsere Anschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden - Petershausen

Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen - (im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen)

Tel.: 08137 92 903 - Fax: 08137 92 904 - E-mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

Website: www.petershausen-evangelisch.de

Öffnung: Di./Mi.: 09.00 - 11.00 Uhr und Do. (außer in den Ferien): 16.00 - 18.00 Uhr

Sekretärin: Christa Walter

Bankverbindung und Spendenkonto

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

IBAN: DE 36 7009 1500 0002 1178 60

BIC SWIFT: GENODEF1DCA

Unsere Kirchen und Gemeindehäuser



**Segenskirche
Petershausen**

Rosenstr. 9
85238

Petershausen

**Kirche
Kemmoden**

Kirchstr. 1
85305

Jetzendorf

**Kirche
Lanzenried**

Lanzenried 6
85229

Mkt. Indersdorf

**Gemeindehaus
Vierkirchen**

Bahnhofstr. 13
85256

Vierkirchen

**Jochen-Klepper-
Haus, Indersdorf**

Marktplatz 11
85229

Mkt. Indersdorf

Hauptamtliche, theologischer und pädagogischer Dienst

**1. Pfarrstelle
Pfr. Robert Maier**

Tel.: 0160 9020 8632
robert.maier@elkb.de

**2. Pfarrstelle - 50%
Pfr.in Katharina
Heunemann**

Z.Zt. in Elternzeit!
Tel.: 0163 5085 048
katharina.heunemann@gmx.de

**2. Pfarrstelle - 50%
Pfr.in Elisabeth
Schulz**

Tel.: 08138 6974 229
elisabeth.
schulz@elkb.de

**Religions-
pädagogin
Petra Pilgrim**

Tel.: 0171 6211 174
petra.
pilgrim@imail.de

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen, Rosenstr. 9, 85238 Petershausen

Redaktion:

Robert Maier (V.i.S.d.P.) , Katharina Stingl, Christa Walter

Redaktionsschluss für die Ausg. Juli 2019 - Nov. 2019: 10. Mai 2019

Auflage 3000; Die aktuelle Ausgabe finden Sie auch auf unserer Homepage (s.o.).



Kornelius Voices

18 JAHRE

MARTIN VÖLLINGER

THE

LATIN JAZZ

MASS

RUMBA..SALSA..TANGO..SAMBA..

Herzliche Einladung

**zu einer gesungenen und gefeierten Jazz-Messe mit den
Kornelius Voices**

**dem Gospelchor der
Evang.-Luth. Korneliuskirche in Karlsfeld**

Sonntag, 24. März 2019, 19.00h

Segenskirche Petershausen

Eintritt frei

**Spenden sind bestimmt für die
Baukosten der Segenskirche**

